

Jesus und Nikodemus

Der Grund für sein Unverständnis war Folgendes: Nach rabbinischer Lehre gab es sechs Möglichkeiten wiedergeboren zu werden. Und alle diese sechs Möglichkeiten spielen sich im Bereich des natürlichen Lebens ab, in dem Bereich, in den man durch die Geburt durch Wasser hinein kommt. Von diesen sechs Möglichkeiten standen Nikodemus zwei nicht zur Verfügung, vier taten es.

Die erste Art, wiedergeboren zu werden, war, wenn ein Heide zum Judentum konvertierte. Er wurde als »von Neuem geboren« erklärt. Nikodemus war als Jude geboren und brauchte deshalb nicht zu konvertieren. Diese Möglichkeit bestand folglich für Nikodemus nicht.

Die zweite Art, von Neuem geboren zu werden, war, wenn jemand zum König gekrönt wurde. Wenn ein Mann zum König gekrönt wurde, wurde er als »von Neuem geboren« erklärt. Johannes sagt nirgends, dass Nikodemus ein Mitglied des Hauses David war. Das war eine der Voraussetzungen. Aber selbst, wenn er es gewesen wäre, waren die Juden zu diesem Zeitpunkt der Geschichte unter der Herrschaft des römischen Reiches. So gab es für ihn diese Möglichkeit nicht. Die ersten beiden Möglichkeiten schieden also für Nikodemus aus. Die anderen vier jedoch waren möglich.

Die dritte Möglichkeit war die »Bar Mizwah«. Dies ist ein jüdischer Begriff und bedeutet »Sohn des Gesetzes«. Es ist eine Zeremonie, die ein Junge im Alter von 13 Jahren durchläuft. Dabei verpflichtet er sich dem Gesetz. Nach rabbinischer Lehre waren die Eltern bis zu diesem Alter für die Sünden verantwortlich, danach war er selbst für die Sünden verantwortlich. Ebenso wurde er jetzt als Erwachsener gezählt. Nach jüdischem Gesetz benötigt man für einen Gottesdienst zehn erwachsene Männer. Und nach der Bar Mizwah konnte man demnach als einer dieser zehn Männer gezählt werden. Nikodemus war über 13 Jahre, als er zu Jesus kam und hatte diese Art, wiedergeboren zu werden, bereits hinter sich.

Die vierte Art war zu heiraten. Wenn ein Jude heiratete, durchlief er eine Zeremonie, zu deren Abschluß er als »wiedergeboren« erklärt wurde. Nirgends in diesem Kapitel erwähnt Johannes die Frau von Nikodemus. Wir wissen dennoch auf Grund von Vers 1, dass er verheiratet war. Denn in diesem Vers werden ihm zwei Titel gegeben: Der erste Titel ist Pharisäer, der an sich noch nichts über den Ehestand sagt. Aber als zweites wird er ein Oberster der Juden genannt. Dies bedeutet, dass er einer der 71 Mitglieder des Sanhedrins war. Heirat war eine der Grundvoraussetzungen der Mitgliedschaft im Sanhedrin. Ein alleinstehender Mann erfüllte diese Voraussetzung nicht. Juden heirateten damals im Alter von 16-20 Jahren. Also irgendwann in diesem Alter hatte Nikodemus diese Art »wiedergeboren zu werden« erlebt.

Die fünfte Art war, als Rabbi eingesetzt zu werden. Wenn ein Mann als Rabbi ordiniert wurde, wurde er als »von Neuem geboren« erklärt. Nikodemus war beides: ein führender Pharisäer und Mitglied des Sanhedrin. Das sagt uns, dass er ein Rabbi war. Die Ordination geschah ungefähr im Alter von 30 Jahren. Zu dieser Zeit wurde er also zum dritten Mal wiedergeboren. Außer diesen drei Möglichkeiten gab es im pharisäischen Judentum nur noch eine weitere, wiedergeboren zu werden.

Diese sechste Möglichkeit war, Leiter einer Rabbinerschule zu werden -mit der Verantwortung, zukünftige Rabbiner auszubilden und auch zukünftige Rabbiner einzusetzen, zu ordinieren. Wir wissen durch die Art und Weise, wie Jesus Nikodemus in Vers 10 ansprach, war er schon Aher Lehrei' in Israel.

Quelle: Das Leben des Messias v. Fruchtenbaum Seite 32-33